

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

22
2011

für die 36. KW

Fr. 02. Sept. 2011
Gesamtauflage: 9.050

Am Bienenstand

Münster (wm) Es wird still am Bienenstand, man merkt, dass die Bienenvölker sich auf den Winter einstellen. Das heißt aber nicht, dass der Imker nun seine Hände in den Schoß legen kann. Die sonnigen Tage, die die Meteorologen uns angekündigt haben, werden die Bienen zum Ausfliegen animieren. Dort, wo es noch Spätsommertracht gibt oder die ersten Gelbsenffelder aufblühen, werden unsere Bienen zu finden sein. Auch wenn die Nächte kalt sind und erst am späten Vormittag die wärmende Sonne die Bienen aktiviert, ist Räubereigefahr immer noch gegeben. Jetzt ist die Zeit, schwache und zu kleine Völker zu vereinigen und die letzten Umweiselungen durchzuführen. Nichts ist wichtiger als mit starken, gesunden und jungen Völkern in den Winter zu gehen.

Varroabehandlung ist nach wie vor ein wichtiges Thema in dieser Jahreszeit. Ameisensäure- und Thymolbehandlungen müssen noch durchgeführt werden. Auch wenn die eigenen Völker gesund und stark erscheinen, so sind es

doch gerade die gesunden Völker, die kranke und schwache Kollegen in der Umgebung aufspüren und ausräubern. Hierbei nehmen sie alle Krankheitserreger und natürlich alle Milben mit in ihr eigenes noch gesundes Volk. Reinvasion ist derzeit eine große Gefahr für alle sachgerecht behandelten Bienenvölker.

Für jene Imker, die thymolhaltige Präparate eingesetzt haben, ist es wichtig, die Behandlungszeiten einzuhalten und die Präparate nach Ende der Behandlung wieder aus den Völkern zu nehmen. Die Schälchen oder Platten auf keinen Fall über Winter in den Völkern belassen. Dies gilt auch für Schwammtücher und Verdunster nach Ameisensäurebehandlung. Bei den derzeit laufenden Honigprämierungen fallen Honige auch mit schwachem Thymolgeruch auf. Diese Honige sind nicht mehr „verkehrsfähig“ und müssen vom Markt genommen werden.

Kontakt zum Autor:
werner.muehlen@lwk.nrw.de

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen

Freitag, den 23. Sept. 2011

Was zu tun ist:

- Futterkontrolle
- Befallskontrolle
- Späte Varroabehandlung
- Räuberei vermeiden
- Wachsmottenbekämpfung

Apis-Kalender 2012 ist da!



Wollen sie sich ein Exemplar sichern oder für ihre Kunden diesen Kalender als Weihnachtspresent oder zum Jahreswechsel nutzen?

Wir bitten um Bestellung online unter www.apis-ev.de

Der Preis beträgt 4,50 €, bei Sammelbestellungen bieten wir Rabatt.

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de

www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de

www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Apisticus des Jahres 2012 gesucht!

Auf dem kommenden Apisticus-Tag 2012 am 11. und 12. Feb. 2012 soll wieder der "Apisticus des Jahres" verliehen werden.

Träger des Apisticus des Jahres sind Frau Dr. Eva Rademacher (2006), Utto Baumgartner (2007), das Ehepaar Herb (2008), Dr. Friedhelm Jaeger (2009) Das Ehepaar Rohlmann (2010) und Imkermeister Thomas Radetzki von der Fischermühle (2012)

Der Ehrenpreis der Veranstalter des Apisticus-Tages soll Personen verliehen werden, die sich in besonderer Weise für Imkerei und Bienenkunde verdient gemacht haben. Bewerbungen werden wieder angenommen. Die Richtlinien zur Vergabe sind im Internet auf www.apis-ev.de einzusehen. Eingehende Vorschläge werden von einer neutralen Kommission bewertet. Wir freuen uns über jeden Vorschlag, der mit einer kurzen Begründung zugesandt werden kann.

Umfrage

Sommertracht 2011-09-02

Mit diesem Infobrief übersenden wir Ihnen den Vordruck zu unserer Umfrage zur Sommertracht-ernte und Honigvermarktung (s. S. 3).

Wir würden uns freuen wenn wir wie bei den vorausgegangenen Erhebungen eine hohe Beteiligung verzeichnen könnten.

Die Erhebungen liefern, anonym, wichtige Informationen zur Situation der Imkerei in Deutschland und angrenzenden Ländern.

Für die Beantwortung danken wir im voraus!

www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=29499

Veranstaltungshinweise

23. Mayener Vortragsreihe Kontakte Wissenschaft und Praxis

Am 1. Oktober findet zum 23. mal die traditionelle Mayener Vortragsreihe statt.

Jens Pistorius: Gefährliche Tracht: Bienenschutz und Pflanzenschutz in Deutschland

Dr. Gerhard Liebig: Ersehnte Tracht: Entstehung, Beobachtung, Prognose und Nutzung der Waldtracht

Dr. Christoph Otten: Gemessene Tracht: Trachtentwicklung in den letzten drei Jahrhunderten

Dr. Friedgard Schaper: Neue Tracht: Russischer Löwenzahn, Jakobs-kreuzkraut, Riesenbärenklau und Indisches Springkraut

Weitere Infos unter:

www.bienenkunde.rlp.de

Dekoration in der imkerlichen Vermarktung

Termin: Sa, 10.09.2011, 09:00 - 16:00

Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referentin: Gabriele Großbart

Gebühr: 30,00 €

Inhalt: Den Teilnehmern wird vermittelt, warum Dekoration einer Ware einen Mehrwert darstellt und zusätzlich Einfluss auf das Qualitätsempfinden der Kunden nimmt. Sie erlernen, auf was sie bei der Planung einer Dekoration achten müssen und welche Hilfsmittel sie dafür nutzen können. Die Teilnehmer erfahren, welche einfachen und oft alltäglichen Hilfsmittel für eine Dekoration verwendbar sind

Tag der offenen Tür im Bieneninstitut Celle

Sonntag, 4. September 2011
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir möchten Sie an diesem Tag über unsere Tätigkeiten im Bieneninstitut informieren.

LAVES - Institut für Bienenkunde
Herzogin-Eleonore-Allee 5
29221 Celle

Telefon: 05141-9050340

Fax: 05141-9050344

E-Mail: info@bieneninstitut.de

Homepage: www.bieneninstitut.de

Deutscher Imkertag in Stralsund

So. 09. Oktober 2011

Näheres zum Programm direkt beim D.I.B.

www.deutscherimkerbund.de

in eigener Sache

Bienen@Imkerei

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Spendenkonto: Kreissparkasse Mayen

BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an

„Umfrage Sommertracht 2011“

der Bieneninstitute Mayen, Münster, Veitshöchheim, Kirchhain und Hohenheim

Mit der folgenden „Blitzumfrage“ wollen wir wieder einen ersten Überblick über die Sommertrachternte erhalten. Wir werden die Ergebnisse im Infobrief veröffentlichen. - Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Beurteilung der Sommertrachternte

Wie beurteilen Sie Ihre Sommertrachternte im Vergleich zum langjährigen Mittel? (bitte ankreuzen)

deutlich schlechter	schlechter	etwas schlechter	durchschnittlich	etwas besser	besser	deutlich besser	weis nicht
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	?

Wie viel Kilogramm Honig haben Sie in diesem Sommer nach dem 15. Juni im Durchschnitt pro Volk geerntet? kg

Haben Sie den Wassergehalt des Honigs gemessen? ja, er lag bei _____% nein
 Hatten Sie in diesem Sommer Probleme mit Melezitosehonig? ja nein

Welche Honige bieten Sie aus eigener Ernte an? Welchen Preis verlangen Sie je 500g-Glas ohne Pfand?

X	Honigsorte	Preis (€)			
	Blütenhonig/Frühtracht			Wald- und Blütenhonig	
	Sommerblüte/Sommertracht			Waldhonig	
	Raps Honig			Tannenhonig	
	Akazienhonig/Robinienhonig			Sonnenblumenhonig	
	Lindenhonig			Heidehonig	
	Löwenzahnhonig			Sonstigen:	
	Edelkastanienhonig				

Wie beurteilen Sie Ihre Vermarktungssituation?

1=sehr gut 2=gut 3=befriedigend 4=ausreichend 5=mangelhaft

Wo wohnen Sie?

im ländlichen Raum im kleinstädtischen Bereich im großstädtischen Bereich

Welches sind Ihre Vermarktungswege?

Hausverkauf Einzelhandel Märkte Vermarktungsinitiativen Großhandel sonstige

Wie beurteilen Sie die Varroabelastung Ihrer Völker im Vergleich zu Ihren langjährigen Erfahrungen?

deutlich geringer	geringer	etwas geringer	durchschnittlich	etwas stärker	stärker	deutlich stärker	weis nicht
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	?

Meine Völker stehen:

<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Düsseldorf
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Köln
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Münster
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Detmold
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Arnsberg
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Koblenz
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Trier
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Rheinhessen-Pfalz
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Kassel
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Gießen
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Darmstadt
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Niederbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberpfalz
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Mittelfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Unterfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Schwaben

<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Freiburg
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Karlsruhe
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Stuttgart
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Tübingen
<input type="checkbox"/>	Berlin
<input type="checkbox"/>	Brandenburg
<input type="checkbox"/>	Bremen
<input type="checkbox"/>	Hamburg
<input type="checkbox"/>	Mecklenburg-Vorpommern
<input type="checkbox"/>	Niedersachsen
<input type="checkbox"/>	Saarland
<input type="checkbox"/>	Sachsen
<input type="checkbox"/>	Sachsen-Anhalt
<input type="checkbox"/>	Schleswig-Holstein
<input type="checkbox"/>	Thüringen
<input type="checkbox"/>	Außerhalb Deutschlands in:

Die PLZ meines Wohnortes/Standortes der Bienenvölker ist: